



Meierhöfli auf Reisen: Zum Beispiel auf dem Pilatus

«Die Reise kann losgehen!»

Seit dem Schuljahr 2017/18 ist an der Schule Meierhöfli im Rahmen der Bildungslandschaft das «Netzwerk Motto» entstanden. Das diesjährige Schulmotto «Rund um die Welt» ist noch jung, hat jedoch bereits eine längere Reise hinter sich.

Mit dem Ziel, ein gemeinsames Jahresthema zu wählen, beschäftigt sich das «Netzwerk Motto» seit einigen Monaten. Von Beginn an ist klar, dass bei der Planung und Umsetzung die Kinderperspektive beachtet werden soll, um eine zentrale Leitidee der Bildungslandschaft Meierhöfli zu verfolgen. So wirken im Netzwerk neben einer Arbeitsgruppe der Schule auch die Elternmitwirkung, Vertretungen des Quartiervereins, der Tagesstrukturen, der Spielgruppe und Kinder der Schülermitwirkung tatkräftig mit.

Kreative Ideen sind gefragt

Die Schülermitwirkung besteht aus einer Gruppe engagierter Schülerinnen und Schüler. Ihre Aufgabe ist es, die Wünsche, Anliegen und Ideen ihrer Klassenkameraden zu vertreten. Begleitet und unterstützt von Lehrpersonen, treffen sie sich regelmässig zu Besprechungen. In diesem Rahmen wird auch die Vorwahl des neuen Jahresthemas getroffen. Eine riesige Fülle von kreativen Themenvorschlägen ist von den Schülerinnen und Schülern eingegangen, welche nun vom Schülerrat aussortiert und geprüft werden.

Jede Stimme zählt

Nach intensiver Beratung sind sich die Mitglieder der Schülermitwirkung einig: Zwei Themenvorschläge kommen zur Abstimmung vor die Vollversammlung der ganzen Schule Meierhöfli. Bereits während der Ab-

Informationen

www.schulen-emma.ch/meierhoefli
www.meierhoefli-bl.ch

stimmung in der Turnhalle kann man eine Tendenz erkennen, denn die Mehrheit der Stimmberechtigten ist sich einig: «Rund um die Welt» soll das neue Motto heissen. «Ich finde es toll, vor allem weil sich die Schülerinnen und Schüler demokratisch dafür entschieden haben. Und es bietet für die Umsetzung viele Möglichkeiten!», freut sich Schulleiter Roman Brügger.

Ideen für Umsetzung entwickeln

Ein facettenreiches Motto mit vielen Möglichkeiten – das finden auch die Mitwirkenden des «Netzwerks Motto», welche sich an einer Zusammenkunft Gedanken zur Umsetzung machen. Schnell wird klar, dass ein Jahr nicht ausreichen wird und aus dem Jahresthemamotto ein Zweijahresthemamotto mit mehreren Höhepunkten werden soll. Roman Brügger ist von der Zusammenarbeit im Netzwerk begeistert: «Diese Sitzung war einmal mehr wie ein ausbrechender Vulkan von einer bunten Vielfalt toller Ideen. Auf dem Papier stand am Schluss so viel, dass in einer zweiten Sitzung die Ideen noch priorisiert werden mussten.»

Sieben Themenkontinente bereisen

«Rund um die Welt» – das bedeutet verschiedene Länder und Kontinente bereisen. Anstatt zu verreisen, begibt sich die Schule Meierhöfli in den nächsten zwei Jahren auf sieben Themenkontinente in den Bereichen Musik, Spiel und Sport, Ge-

schichten, Kulinarik, Sprachen und Nachhaltigkeit. Als Abschluss der zwei Jahre steht zudem eine Projektwoche bevor. «Die Arbeitsgruppe der Schule, welche die Detailplanung vornimmt, arbeitet sehr kreativ und zuverlässig die nächsten Schritte aus. Unterstützt wird die Gruppe durch viele Leute aus dem Schulteam und aus der Bildungslandschaft», so Roman Brügger.

Erste Höhepunkte umgesetzt

Bereits wurden einige Programmpunkte umgesetzt. So erhalten die Schülerinnen und Schüler etwa vor den Sommerferien eine Meierhöfli-Postkarte, mit dem Auftrag, die Karte in den Ferien – in den Bergen, am Strand oder auch zu Hause – zu fotografieren. Auf einer Weltkarte mit dem Titel «Meierhöfli auf Reisen» werden die Fotos im Schulhausgang ausgestellt. Zudem erhalten die Kinder am ersten Schultag einen Reisepass, worin sie ihre besten Erlebnisse in den zwei kommenden Projektjahren festhalten können.

Vernetzung fördern

All diese Anlässe und Projekte unter einem gemeinsamen Motto fördern nicht nur den Zusammenhalt als Schulgemeinschaft, sondern ebenso die Vernetzung aller Bildungspartner im Quartier. Roman Brügger ist startklar: «Die Reise kann losgehen und meine Vorfreude ist gross!»

Autorin: Juliette Kopp, Schule Meierhöfli



Reges Mitdiskutieren: Abstimmung an der Vollversammlung